

Info für Schulleitungsteams

Konzept zur Stärkung der Schulleitungen – Stärkung sieht anders aus!

Das Kultusministerium (KM) hatte 2018 das Konzept zur Stärkung von Schulleitungen noch unter Kultusministerin Eisenmann auf den Weg gebracht. In der ersten Stufe haben viele Schulen ein Konrektorat bzw. ein zweites Konrektorat erhalten und eine Erhöhung der Besoldungsanhebung. Im zweiten Schritt ging es u.a. um die Erhöhung der Leitungszeit. Diese wird das KM jetzt umsetzen. Allerdings war die Erhöhung im Konzept anders dargestellt, als sie nun umgesetzt werden soll: Geplant war eine Anhebung des Berechnungsfaktors für die ersten 20 Klassen von 1,2 auf 1,4. Dies wäre allen Schulen mit mehr als sieben Klassen zugute gekommen. Über eine geplante Staffelung in der Umsetzung hätte man aufgrund der angespannten Unterrichtsversorgung nachdenken können.

Die Umsetzung jetzt ist aus Sicht der GEW sehr enttäuschend. Es ist ein sehr kleiner Schritt in die richtige Richtung, aber er kommt zu spät und ist zu klein.

Die GEW hat bereits im ersten Jahr der Pandemie insbesondere wegen der hohen Belastung der Schulleitungen durch die Pandemie eine Entlastung gefordert. Die aktuelle Umsetzung bleibt insbesondere für kleine und mittelgroße Schulen (ab 8 Klassen bis 43 Klassen) teilweise weit hinter der versprochenen Entlastung zurück. So gibt es bspw. bei 20 Klassen 3 Stunden weniger – das ist allenfalls ein Tropfen auf den heißen Stein.

Im Schulleitungskonzept, II. Phase vom September 2018 war eine Erhöhung der Leitungszeit für die 1. bis 20. Klasse auf 1,4 (nicht 1,25) vorgesehen. Ab der 21. Klasse war weiter der Faktor 1 vorgesehen anstatt nunmehr 1,15, ab der 41. Klasse bleibt es bei beiden Varianten bei 0,5 pro Klasse. Wegen der hohen Anzahl von kleinen und mittleren Schulen reichen für die vorgesehene Entlastung jetzt auch 160 Stellen statt der kalkulierten 356 Stellen im Schulleitungskonzept.

- Von der Erhöhung des allgemeinen Entlastungskontingents (Rücknahme der Kürzung ab 01.08.2014 um durchschnittlich 14%) ist nichts mehr zu hören – aber dafür zusätzliche Aufgaben und Belastungen für Lehrkräfte
- Von der Ausweitung der Verwaltungsassistenz für große Schulen (ab 1000 SuS) ist nichts mehr zu hören
- Von der Ausweitung der Sekretariatskapazität ist nichts mehr zu hören

Die GEW fordert, dass mindestens die volle Umsetzung stattfindet. Auch für große Gymnasien und Berufliche Schulen bleibt die Umsetzung weit hinter dem Konzept und der versprochenen Entlastung zurück.

Das KM hat in seinem eigenen Papier formuliert, „dass es sich bei Schulleitungstätigkeit um eine äußerst verantwortungsvolle, einflussreiche, interessante und mit Gestaltungsspielraum und -auftrag ausgestattete Tätigkeit handelt.“ Dafür braucht es unbedingt die adäquate Leitungszeit!

Ruth Zacher, Alfred König



Impressum

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Baden-Württemberg
Silcherstraße 7 · 70176 Stuttgart
Telefon 0711 2 10 30-0 · Telefax 0711 2 10 30-45
www.gew-bw.de März 2022